VORWORT

Zum Jahresanfang 1993 können wir unseren Mitgliedern den Bericht 134 für das Jahr 1992 vorlegen. Großzügige Spenden, insbesondere von Frau Ingeborg STRAUS, der Tochter unseres verstorbenen langjährigen Mitglieds Dr. Adolf STRAUS, ermöglichten die Drucklegung, wofür wir herzlich danken.

Den Schwerpunkt des vorliegenden Bandes bildet die Arbeit von A. STRAUS über die jungpliozäne Flora der längst nicht mehr zugänglichen Tongrube Willershausen. STRAUS hat dort ein Leben lang gesammelt und für die Wissenschaft überaus wertvolle Fossilsammlungen zusammengetragen. Vieles davon wurde bereits bearbeitet und durch unsere Publikationen der Öffentlichkeit vorgestellt, vor allem in einem gesonderten Willershausen-Heft (Beiheft 6/1968). Eine begonnene Arbeit über die Flora dieser Lokalität konnte STRAUS jedoch nicht mehr zu Ende führen. Es war uns daher eine Verpflichtung und Freude zugleich, dieses Werk posthum herauszubringen. Die Herren WILDE, RITZKOWSKI und LENGTAT überarbeiteten und ergänzten das unvollendete Manuskript, um es für den Druck vorzubereiten.

Weitere Arbeiten befassen sich mit der Oberkreide des Allertalgrabens, der Darstellung der geoökologischen Gegebenheiten von Spiekeroog, der Ackerunkrautvegetation Nordwestdeutschlands, der Bedeutung unserer historischen Kulturlandschaft sowie mit einer Insektenpopulation im Stadtgebiet von Hannover. Alles in allem ein schöner Querschnitt durch das breite Spektrum der Interessen der Mitglieder einer naturhistorischen Gesellschaft. Mögen die Aufsätze dazu dienen, unser Wissen über die Natur zu erweitern.

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgehen, daß wir in die Zitatleiste der Arbeiten wieder schreiben „Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover", also ein großes N, so war es früher lange Zeit. Dann aber wurde ab Bericht 123 (1980) bis Bericht 133 (1991) und in den Beiheften 9 (1986) und 10 (1991) ein kleines n benutzt. Die damalige Redaktion meinte, dies sei richtiger so; beides ist gebräuchlich. Nun hat eine erneute heiße Diskussion uns veranlaßt, zurückzukehren zur Gepflogenheit unsere Vorväter. Möge es lange so bleiben!

Herr Vincent W. BATTERSBY übersetzte - wie immer - die Zusammenfassung der Aufsätze ins Englische. Hierfür gilt ihm unser Dank.

J. D. Becker-Platen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 134

Autor(en)/Author(s): Becker-Platen Jens Dieter

Artikel/Article: Vorwort 6